



EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Dr. Florian Schmaltz

(Frankfurt/Main)

Luftfahrtforschung unter nationalsozialistischer Besatzung im Zweiten Weltkrieg zwischen Kollaboration und Widerstand

Institutioneller Ausgangspunkt des Vortrags bildet die Aerodynamische Versuchsanstalt (AVA) Göttingen, einem der weltweit führenden Forschungszentren der modernen Aerodynamik, die sich Anfang des 20. Jahrhunderts aus der Physik, Mathematik und den Ingenieurwissenschaften zu einem interdisziplinären, hybriden Forschungsgebiet herausbildete. Im Nationalsozialismus expandierte die AVA zur Großforschungseinrichtung und erhielt seit 1940 im annektierten Österreich, in Frankreich, den Niederlanden, Lettland, dem „Protektorat Böhmen und Mähren“, Norwegen und der Ukraine sogenannte Außenstellen in dort bestehenden Großforschungseinrichtungen und ad hoc etablierten Forschungsstellen. In welchem Umfang gelang es dem NS-Regime, für die deutsche Kriegsforschung Ressourcen in seinem europäischen Herrschaftsbereich zu mobilisieren? Am Beispiel der aerodynamischen Forschung, einer Schlüsseldisziplin für die hochtechnologische Luftkriegsführung des 20. Jahrhunderts, soll die noch kaum untersuchte Geschichte der Wissenschaften unter den Bedingungen der NS-Okkupationspolitik analysiert werden und in komparativer Perspektive Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Wissenschaftsentwicklung im okkupierten Ost- und Westeuropa herausgearbeitet werden.

Zur Person

Dr. Florian Schmaltz studierte Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Geschichte, Philosophie und Neuere deutsche Literaturwissenschaften in Hamburg und an der FU Berlin. 2000 - 2004 war er Doktorand im Forschungsprogramm der Präsidentenkommission der Max-Planck-Gesellschaft „Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im Nationalsozialismus“, anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt: "Forschungshybride: Aero-dynamische Forschungspraxis im Ersten und Zweiten Weltkrieg zwischen Politik, Rüstung und wissenschaftlicher Theoriebildung" am Historischen Seminar der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in der Arbeitsgruppe Wissenschaftsgeschichte.

Mittwoch, 18.04.2012

18 c.t. Uhr

Raum N.10.20

Volkert R Emmert
Gregor Schiemann

